
Fünfter Zeitraum.
Von der Auflösung des römischen Westreiches
bis auf Karl den Franken;
vom Jahre 476 bis 768 nach Christus.

(Ein Zeitraum von 292 Jahren.)

67.

Das Mittelalter.

Mit der Auflösung des abendländischen römischen Reiches begann eine neue Ordnung der Dinge; auf den Trümmern desselben ward eine neue gesellschaftliche Verfassung aufgeführt, welche in ihren unzähligen Gestalten und Schattirungen bis herab auf unsere Zeiten reicht. Der Zeitraum, in welchem diese Auflösung der Herrschaft und Verfassung der Römer im Westen und Süden Europens geschah, und neue Reiche und Staatsformen allmählig unter mannigfaltigen Stürmen, und unter bedeutenden Einflüssen des Lehnsystems und des Christenthums auf diese neuen Staatsformen, sich bildeten, wird das Mittelalter genannt. Während dieses ganzen Zeitraums standen die europäischen Staaten und Reiche wenig unter sich in Verbindung; jeder Staat entwickelte sich zunächst unter Verhältnissen, welche aus seiner örtlichen Lage und aus dem eigenthümlichen Charakter der in ihm zusammengeschmolzenen Völkerschaften hervorgingen. Dieser Zeitraum, der von dem Umsturze des römischen Westreiches (476) anhebt, reicht herab bis zur Entdeckung von Amerika (1492), wo, durch mehrere zusammentreffende Vorgänge, die europäische Menschheit unter sich in nähere Berührung und Verbindung gekommen